# Kanu-Slalom World Ranking-Race in Hüningen 2025

## Robin Stroß setzt Ausrufezeichnen, Ben Stroß sichert sich mit gutem Ergebnis Weltranglistenpunkte

Das World Ranking Rennen in Hüningen (Frankreich) ist im Frühjahr für viele Kanu-Slalom-Athleten aus aller Welt ein Muss für den ersten Leistungsvergleich. Aufgrund des traditionell starken Teilnehmerfeldes war der Wettkampf in diesem Jahr für einige Nationen die Qualifikation für die Weltmeisterschaften. Für die SKG-Hanau reisten die Sportler Robin und Ben Stroß zusammen mit ihrem Trainer und Vater Markus Stroß donnerstags vor dem Wettkampf an.

Donnerstagvormittag wurde sich auf dem Kanal am Rhein am Dreiländereck auf den Kajak-Cross-Wettbewerb vorbereitet, der seit 2024 neu im olympischen Programm ist. Nachmittags fand die erste Trainingseinheit zur Vorbereitung auf den Kanu-Slalom-Wettkampf statt, bevor am Freitag das Abschlusstraining erfolgreich absolviert wurde.

Die Entscheidungen im Kanu-Slalom wurden am Samstag auf einer anspruchsvoll ausgehängten Strecke ausgetragen. Da bei den World Ranking Rennen alle gemeinsam in einer Altersklasse starten mussten sich die Hanauer gegen die Weltelite der Kanu-Slalom-Szene behaupten. Als erster Hanauer ging Ben Stroß im Kajak Einer (K1) über die Startlinie. Ben zeigte im ersten Lauf eine fehlerfreie Fahrt, die technisch auf einem hohen Niveau war und eine sehr gute Fahrlinie aufwies. Mit dem Geburtsjahr 2009 war Ben einer der Jüngsten im Teilnehmerfeld. Der erreichte

Platz 42 von 105 Gestarteten ist somit ein starkes Ergebnis für den jungen Hanauer. Auch im Vergleich zu den deutschen Teilnehmern zeichnete sich Ben als zweitbestes Boot in der Altersklasse U16 aus.

Robin Stroß ging im gleichen Rennen entsprechend seiner Platzierung in der Weltrangliste etwas später ins Rennen. Robin, der in diesem Jahr zum ersten Mal zur Altersklasse U23 gehört, war nach dem langen Winter gespannt, wo er im Vergleich zur Weltspitze in der Leistungsklasse steht. Er zeigte einen engagierten und insgesamt sehr guten Lauf, der für das A-Finale, der besten Zwölf gereicht hätte. Leider ließ den jungen Hanauer eine Torstabberührung (2-Strafsekunden) um 1,5 Sekunden am A-Finale vorbeischrammen. Nach dem ersten Lauf stand somit Rang 18 zu Buche.

Der erste Lauf, mit Ausnahme der besten Zwölf (Teilnehmer des A-Finals), zählt für die Verteilung der Weltranglistenpunkte. Somit konnten sich Robin und Ben über gute Ergebnisse und die dazugehörigen Weltranglistenpunkte bereits nach dem ersten Lauf freuen.

Ben und Robin hatten dennoch im B-Finale noch einmal die Chance zu zeigen, was sie können. Nach der Analyse des ersten Laufs wollte Ben im zweiten Durchgang mehr Druck nach vorne machen und konsequenter vorwärtsfahren. Dieses Vorhaben setzte er in der ersten Hälfte des Laufs hervorragend um, in der er eine sehr gute Leistung ablieferte. An Tor 12 passierte dann ein größerer Fahrfehler, womit der Lauf im Prinzip vorbei war.

Jetzt stand aus Hanau lediglich noch sein größerer Bruder im Startbereich. Robin attackierte im zweiten Lauf von Beginn an und zeigte eine beeindruckende Leistung, mit einer Torberührung (2-Strafsekunden) und verbesserte sich in der Fahrtzeit im Vergleich zum ersten Lauf um rund zwei Sekunden. Dies bedeutete im B-Finale den Dritten Rang mit 1,43 Sekunden Rückstand auf Rang eins. Da an dem Wettkampf auch Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft sowie Bundeskaderathleten am Start waren, ist es besonders erfreulich, dass Robin im deutschen Vergleich in den Finals (A- & B-Finale zusammen) das zweibeste deutsche Gesamtergebnis erzielte.

Es ist schön zu sehen, dass das Training im Winter funktioniert hat und Robin sowie Ben eine sehr gute Leistungsentwicklung zeigen.

Am Sonntag fand der Kajak-Cross-Wettbewerb statt, an dem von der SKG-Hanau lediglich Robin teilnahm. Robin hat in den letzten zwei Jahren immer mal wieder an Wettkämpfen in der neuen Disziplin im Kanusport teilgenommen, trainiert diese jedoch erst seit einigen Wochen systematisch. Vor diesem Hintergrund entspricht Robins Ergebnis im Time-Trial, in dem er eine gute Leistung zeigte und Rang 25 in dem mit Weltklasseathleten besetzten Feld belegte, in etwa seinen Trainingsleistungen.

Insgesamt zeigte sich das Hanauer Team sehr zufrieden mit den gezeigten Läufen. Die Vorfreude auf das Weltranglisten-Rennen in Markkleeberg Mitte April (11.-13.04.) ist nach einem solchen Wochenende auf alle Fälle groß. Auch hier ist Daumendrücken ausdrücklich erwünscht!